

Niederschrift
über die Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses
am 27.06.2024

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus
Beginn: 16:59 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:12 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Martin Eggert
Herr Dr. Simon Lange
Herr André Langeworth
Frau Carla Steinkröger

SPD

Herr Sven Rörig (stellv. Vorsitzender)
Frau Karin Schrader
Herr Frederik Suchla

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dominic Hallau
Frau Gudrun Hennke
Herr Paul John
Herr Thomas Krause

AfD

Frau Heliane Ostwald

Die Partei

Herr Alexander Schem

FDP

Herr Rainer Seifert

Die Linke

Herr Bernd Vollmer

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Andreas Bruder

Schriftführung

Herr Matthias Stein

Von der Verwaltung

Herr Olaf Lewald
Herr Gerd Herjürgen

Amt für Verkehr
Bauamt

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der stellvertretende Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses, Herr Rörig, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugegangen und der Stadtentwicklungsausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Bestellung der Schriftführung

Beschluss:

Herr Matthias Stein wird zum Schriftführer der heutigen Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Umgestaltung Berliner Straße zwischen Stadtring und Hauptstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7014/2020-2025/2

Herr Vollmer erläutert den von ihm gesehenen Beratungsbedarf. Die Vorlage hätte mit den Vorgaben des Nahverkehrsplanes nicht in Einklang gebracht werden können. Er habe daher ein längeres Gespräch mit MoBiel geführt und auch Lösungen erreicht. Es reiche aus, diese zu Protokoll zu nehmen, nämlich erstens an der Brackweder Kirche die Buswenden so umzugestalten, dass man eine sog. Blockumfahrung mache, zweitens einige Buslinien durchzubinden und drittens bei der Haltestelle Bodelschwinghstraße die Fahrradstellplätze wegzulassen, um die Haltestelle näher an die Kreuzung zu verlegen, um eine Sonderschaltung an der Ampel einrichten zu können. Ergänzend merkt Herr Vollmer noch drei weitere Punkte an: Zum einen die Realisierung einer Toilettenanlage, zum zweiten bei der Herrichtung des Busverkehrs die Orientierung am Nahverkehrsplan, und als dritten Punkt die Schaffung einer zweiten Bushaltestelle auf der östlichen Seite, wobei dazu voraussichtlich Grunderwerb nötig sei, so dass dies erst später realisiert werden könne, weshalb er anregt, die Verwaltung per Beschluss zu beauftragen, planerisch eine zweite Bushaltestelle vorzusehen und im weiteren Verlauf dann zu sehen, wie das realisiert wird.

Herr Seifert äußert sich zu den Anmerkungen von Herrn Vollmer. Die vorgebrachten Punkte seien schon in der Bezirksvertretung Brackwede lang und breit diskutiert worden. Er bittet darum, nun endlich zu beschließen, damit die stockenden Bauarbeiten endlich abgeschlossen werden könnten. Herr Vollmer habe „viel Aufregung um nichts“ gemacht, was er dann noch weiter ausführt.

Herr Vollmer erwidert, dass der Nahverkehrsplan auch von Herrn Seifert mitbeschlossen worden sei und es den von ihm angesprochenen Korrekturen zwingend bedurft hätte, um die beschlossenen Vorgaben auch zu erfüllen. Er bittet Herrn Seifert um Sachlichkeit.

Auch Herr Rörig bittet Herrn Seifert darum, die persönliche Ebene zu verlassen.

Herr Eggert merkt zu den Plänen an, dass es an der Kreuzung beim Übergang der Berliner Straße zur Bodelschwinghstraße zu einer Verengung der Spuren Linksabbiegespur, Geradeausspur und Radweg komme, mit der Problematik, dass die PKW-Fahrer, wenn beide PKW-Spuren besetzt seien, auf den Radweg drängen bzw. ausweichen könnten, so dass die Sicherheit auf dem Radweg beeinträchtigt sei. Lösen könnte man das Problem, indem man die recht breite Mittelinsel schmaler mache, so dass die PKW-Spuren weiter nach links verbreitert werden könnten. Das gleiche Problem gebe es auch auf der Germanenstraße bei der Querung des Stadtrings.

Herr Lewald äußert hierzu, die Anmerkung an die Planer weiterzugeben, die sich die Situation in den nächsten Tagen daraufhin anschauen und wenn möglich eine Anpassung vornehmen würden.

Sodann lässt Herr Rörig über die Nachtragsvorlage abstimmen:

Beschluss:

Auf Empfehlung der Bezirksvertretung Brackwede beschließt der Stadtentwicklungsausschuss:

Der Planung der Radverkehrsanlage und der Bushaltestellen in der Berliner Straße zwischen Hauptstraße und Stadtring wird gemäß der Variante 5.2 zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Sven Rörig

Matthias Stein